

Sonntag ist's.

31

(Gedicht von Alfred Muth.)

Innig, breit.

Simon Breu.

mf

1. Sonn-tag ist's! In al-len Wi-peln rau-schet es der dun-ke
2. Sonn-tag ist's! Am Zaun das Veil-chen be-tet still im Gras für
3. Sonn-tag ist's! Ein heil-ger Frie-den liegt auf Er-den weit, so

mf

p *mf*

1. Wald; Al-le Bä-che lei-se flie-Ben, al-le
2. sich. Ro-se hebt die sü-Ben Au-gen und die
3. weit. Sonn-tag ist's in al-len Her-zen, Sonn-tag

p *mf*

f

1. Vö-gel won-nig grü-Ben und von fern-die
2. ro-ten Lip-pen hau-chen ein Ge-bet de-
3. ist's für al-le Schmer-zen, heil-ger Sonn-tag

f

mf *p* *rit.*

1. Glocke haltt, und von fern die Glocke haltt.
2. mü-tig-lich, ein Ge-bet de mü-tig-lich.
3. weit und breit, heil-ger Sonn-tag weit und breit.

mf *p* *rit.*

und von fern die
ein Ge-bet de-
mf heil-ger Sonn-tag

und von fern die
ein Ge-bet de-
mf heil-ger Sonn-tag